



Auf dem Gelände in Maxdorf in der Altmark stehen schon Tanks. Hier soll das CO₂ eingelagert werden

Exklusiv

Haseloff will CO₂-Lager in der Altmark stoppen



Wirtschaftsminister
Reiner Haseloff
(56, CDU)

Salzwedel – Jetzt haben die Gegner des geplanten Kohlendioxidlagers bei Salzwedel hochkarätige Unterstützung. Wirtschaftsminister Reiner Haseloff (56, CDU) hat sich in den Streit eingeschaltet!

Darum geht's: 100 000 Tonnen CO₂ sollen in den nächsten drei Jahren aus dem Kohlekraftwerk Schwarze Pumpe (Brandenburg) per Laster in die Altmark rollen, dort in Maxdorf unterirdisch in die alten Erdgaslagerstätten verpresst werden.

Die Bundesregierung hat dazu einen neuen Gesetzentwurf erarbeitet. Damit kann der Betreiber (die Energiekonzerne

Vattenfall und Gaz de France Suez) auf Antrag von der Langzeitsicherheit befreit werden. „Das bedeutet, dass wir ein Experimentierfeld werden. Eine tickende Zeitbombe!“, fürchtet Lothar Lehmann (36), der Chef der Bürgerinitiative gegen das Lager.

Wirtschaftsminister Haseloff will das nun verhindern. Er sagt BILD: „Der Entwurf der Bundesregierung ist nicht akzeptabel! Hier ist eine Absenkung der Sicherheitsstandards bei Probeeinlagerungen geplant. Das werde ich nicht hinnehmen. Sicherheit muss an oberster Stelle stehen!“

Mitglieder der Bürgerinitiative „Kein CO₂ Endlager Altmark“ demonstrieren vor der Lagerstätte bei Maxdorf

